



// SCHÜTZENSOMMER RÖDINGEN: 2.021 EURO FÜR DIE FLUTOPFER GESAMMELT

Anpassen statt Absagen

„Anpassen statt Absagen“ war das Motto der Planungen für den Schützensommer in Rödingen vor dem Hintergrund der Corona-Schutzverordnung. Keiner der Schützen hätte es für möglich gehalten, dass nach all den Anstrengungen im Rahmen der Organisation und der Freude über sinkende Infektionszahlen dieses Motto drei Tage vor der Veranstaltung noch einmal so relevant werden würde. Die beängstigenden Bilder der Flutkatastrophe ließen Zweifel aufkommen, ob dies ein Zeitpunkt für eine Veranstaltung mit Spaß und Freude sein kann. Nach Rücksprache mit verschiedenen Betroffenen und Helfern aus der Umgebung, die ebenfalls zu unseren Gästen gehörten, den Künstlern und unserem Schirmherrn Jürgen Frantzen haben wir entschieden, die Veranstaltungen durchzuführen. Denn eine Absage hätte den Flutopfern nicht unmittelbar geholfen und den Künstlern, Getränkelieferanten und Imbissbetrieb nach eineinhalb Jahren „Corona-Pause“ einen weiteren Ausfall beschert.

Spenden statt Absagen

Der Gedanke „Spenden statt Absagen“ wurde durch ein Spenden-

schwein vor der Bühne verwirklicht und wurde mit einem großen Obolus der Schützen auf die Jahreszahl der Flutkatastrophe zu einem Betrag von 2.021 Euro hochgeschraubt. Glücklicherweise ist unsere Landgemeinde Titz nur in geringem Umfang betroffen. Die im Kreis Düren am nächsten gelegene und stark betroffene Gemeinde Inden wird die Spende zum Wiederaufbau der Turnhalle erhalten. Damit werden Kinder und Jugendliche – ob im Schulunterricht oder im Vereinstraining – hoffentlich wieder schnell zu Sport und Spiel auflaufen können. Der Dank gilt allen, die diese tolle Summe möglich gemacht haben.

Messfeier und Gefallenenehrung am Freitag

Begonnen haben die Schützen die Feierlichkeiten mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Im Anschluss versammelte sich das Offizierscorps mit Gästen vor dem Ehrenmal um der Gefallenen der beiden Weltkriege, sowie der verstorbenen der Bruderschaft und den Opfern der anhaltenden Pandemie zu Gedenken. Der Kirchenchor St. Kornelius, unter der Leitung von Anna-Maria Wüst, sorgte mit seinen Liedbeiträgen ebenso für einen fei-

erlichen Rahmen, wie auch die Ansprachen des Schirmherrn Jürgen Frantzen und des Ortsvorstehers Willi Hintzen.

Konzertabend mit Auftritten von Funky Marys, Rabaue und Torben Klein

Das perfekte Sommerwetter lockte die vielen Besucher früh auf den Festplatz, um die Open-Air-Atmosphäre für einen Plausch zu genießen. Gegenseitige Rücksicht und Hygiene waren für alle Besucher selbstverständlich. Brudermeister Hompesch und Schirmherr Jürgen Frantzen begrüßten die Gäste und riefen zu Spenden auf. DJ Pepi und Moderator Robert Greven brachten die Gäste schon in Schwung, bevor „Die Mädchen vom Rhing“ – die Funky Marys – direkt einen ersten Höhepunkt des Abends markierten. Mit Power, Stimmen, Ausstrahlung, mitreißende Songs und der tanzintensive Bühnenshow nahmen sie alle mit. In der Dämmerung traten die Rabaue auf die Bühne, heizten zunächst mit Songs und Mitsingen das Publikum auf und ließen im Dunkeln Lichter kreisen. Kurz vor Mitternacht verzauberte Torben Klein insbesondere die Damen im Publikum mit seinem Charme.

Bis weit nach Mitternacht genossen die Besucher aus nah und fern den Schützensommer und manch einer wünschte sich ein gleiches Open-Air-Fest im nächsten Jahr.

Gottesdienst mit anschließendem Platzkonzert und Ehrungen

Am Sonntagmorgen traf man sich zum gemeinsamen Gottesdienst auf dem Festplatz, den „Father James“ leitete, der gebürtig aus Indien stammt und für zwei Jahre zur Doktorarbeit in Deutschland weilte. Nico Jülich unterstützte durch Gebet, Predigt und Gesang und zeigte in seiner Kommandantenumform die Zugehörigkeit zur Schützenbruderschaft. Brudermeister Hompesch, Schirmherr Frantzen und Ortsvorsteher Hintzen leiteten mit ihren Ansprachen zur Jubilarehrung über, die mit wohlbekannten Märschen vom Trommler- und Pfeifercorps Eschweiler-Röhe umrahmt wurde. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Christian Klee 50 Jahre, Jörg Jonas 40, Dieter Sieben 40, Walburga Weitz 25, Maria Clemens 25 und Marcel Dohle 25

Infos: www.schuetzen-roedingen.de oder www.facebook.com/SchuetzenRoedingen